



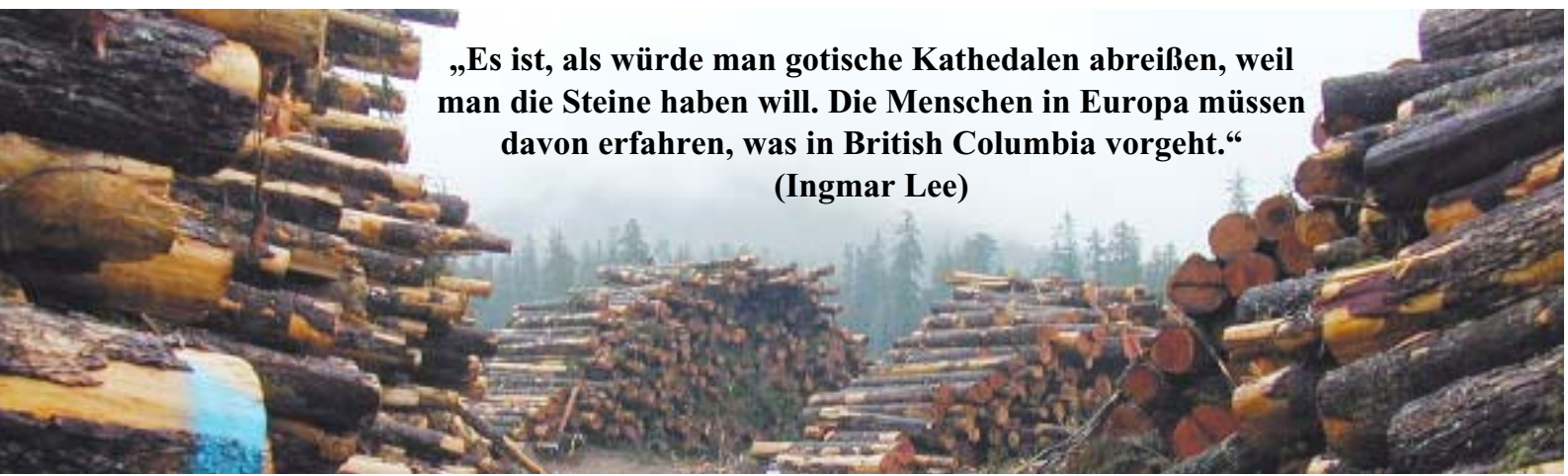
EINMALIGER REGEN-URWALD AN DER WESTKÜSTE KANADAS IN GEFAHR

Vortrag und Filmvorführung von **INGMAR LEE**
am Mittwoch, 19. November um 19:00 Uhr (c.T.)
im Seminarraum des Instituts für
Wissenschaftsgeschichte (Am Papendiek 16)

Der Eintritt ist frei. Der Vortrag ist in englischer Sprache.

Veranstalter: Institut für Wissenschaftsgeschichte und
das Koordiationszentrum Natur und Umwelt e.V. (KNU)

Der kanadische Umweltaktivist Ingmar Lee aus Victoria (Kanada) bereist Europa, um über den Kampf für den Urwald an Kanadas Pazifikküste zu berichten. Am 19. und 20. November wird er in Göttingen Vorträge halten und seinen aktuellen Film über die Zerstörung eines intakten Urwaldgebietes (East Creek) auf der Vancouver Insel zeigen. Seine eindrucksvollen und unorthodoxen Vorträge beschreiben die Anstrengungen der Einwohner von British Kolumbien in ihrem engagierten und phantasievollen Kampf gegen mächtige multinationale Holzkonzerne. Um des kurzfristigen Profites Willen wurde bereits die Mehrheit der Regen-Urwälder auf Vancouver Island abgeholzt und um die letzten Reste wird derzeit verzweifelt gerungen. Lee zeigt in seinem Bildervortrag die Schönheit und Vielfalt des Regenwaldes. Durch spektakuläre Luftaufnahmen bekommt man einen Eindruck vom Ausmaß der Zerstörung dieses Paradieses durch den Holz-Konzern Weyerhaeuser.



„Es ist, als würde man gotische Kathedalen abreißen, weil man die Steine haben will. Die Menschen in Europa müssen davon erfahren, was in British Columbia vorgeht.“

(Ingmar Lee)